

Corona und Das Triptychon der Trauer.

Dieser **Intensivkurs** richtet sich an **alle im Gesundheitswesen und in der Seelsorge beruflich Tätigen**; nicht geeignet für ehrenamtlich Tätige (siehe jedoch am Ende dieser Ausschreibung). **Nicht geeignet für akut Trauernde.**

Covid-19, Corona. Neue Wörter, die Welten erschließen. Oft fängt man bei Neuem, das fachlich erkundet wird, mit Beschreiben an: „Was kommt erst, was dann?“. So fing E. Kübler-Ross damals mit der Trauer an, welches zu 5 Phasen führte. 60 Jahre später wissen wir so viel mehr!

Und Corona? 1. Welle, 2. Welle ... Was sollen wir, was jetzt wieder nicht mehr, was dann. Da wissen wir noch wenig! Wie sehen die Entwicklungen aus? Alle im medizinischen und im seelsorgerischen Bereich Tätigen mussten und müssen handeln. Trotz und mit Ungewissheiten. Ob direkt arbeitend mit den Trauernden oder selber lebend mit Veränderungen...

Corona fordert uns dazu auf, **den Dreischritt der Trauer** (das Triptychon) vor, während und nach dem Tod, nochmals zu durchdenken.

Vorher: Jeden Tag hörten wir vom „Genesen“. Und die Zeit davor? Vor Corona galt schon: 40 % erleiden nach längerer Zeit auf einer Intensivstation Traumatischen Stress. Das hatte vorher schon ein eigenes Kürzel: Post Intensiv Care Syndrome (PICS), **PICS-F** für Familienmitglieder. Niederländische Forschung scheint nun zu belegen, dass diese Zahl bei Covid – Genesenen höher liegt.

Viele Menschen mussten in Abwesenheit ihrer Angehörigen Schweres durchstehen, mit allen Fragen und Ängsten. An die 10.000 Menschen sind in Deutschland gestorben. Pflege und andere versuchten nach bester Möglichkeit, Brücken zu den Angehörigen aufrecht zu halten, per Telefon, per Tablet. Vielerorts war Seelsorge nicht mehr zugelassen, unterschiedlich nach Organisation oder Land. Neue Antworten entstanden: „Beten geht auch per Telefon“, sagte ein Seelsorger. „Ich habe ein Begleit-Paket für das Altenheim zusammengestellt“, sagte ein anderer. Aber war das genug? Aus anderen EU-Ländern kommen da andere Berichte.

Die 2. Zeit des Triptychons: Bestatter baten um vorausgehende Segnung der Gräber; die eigentliche Bestattung verlangte andere Begleitung. Neue Abschiedsformen entstanden. Einige Trauernde waren froh, dass es nicht nur im kleinen Kreis geschehen konnte, andere fühlten sich zutiefst verlassen. Und wie lebten diese Menschen die Zeit zwischen Tod und Beerdigung?

Und nach dem Tod? Mancherorts wurde gute, ehrenamtliche Trauerbegleitung per Telefon, Zusammenkünfte im Wald oder auf andere Weise an anderen Orten organisiert. Viele haben sich dennoch als „alleine“ erfahren und einsam gefühlt, bräuchten jetzt Hilfe. Hat sich da was geändert?

Was braucht es jetzt? Wie treten wir jetzt für die nächste Zeit an?


Sie, die in dieser Zeit arbeiten, in Pflegeheimen, in Krankenhäusern, in der ambulanten Begleitung, in Hospizen? Konnten Sie, was bislang geschah, einarbeiten? Was braucht es noch, um sich zumindest so gut wie möglich vorbereitet zu erfahren auf das, was da noch kommt?

Corona, Umbruchszeit. Auch im Triptychon. Brüche werden sichtbar, aber auch große Äußerungen von Kreativität.

***Bündeln wir dies zur Kurz-Zeit-Lern-Gemeinschaft.
Reflektieren, Schöpfen aus den neuen Antworten, Lernen aus der
Forschung, Rüsten für das Kommende.***

Der Kurs wird online und überregional im deutschsprachigen Raum unterrichtet.

Bei mindestens 80% Anwesenheit wird ein Gesamtteilnahmezertifikat der *Domberg-Akademie* mit der *Bildungswerkstatt Trauer Erschließen*, inklusive der Inhalte und Stundenbeschreibung, erteilt.

ORGANISATION	INHALTLICH		
<p>10 x 3 Stunden. Anfang 12. Oktober 2020, 16.30 Uhr Ende 16. November 2020, 20.00 Uhr (siehe nebenan)</p> <p>Weitere Information, Anmeldung: Domberg-Akademie, Frau Monika Heilmeier-Schmittner, Tel. 0049 (0)8161 1810 MHeilmeier-Schmittner@domberg-akademie.de</p> <p>www.trauer-erschliessen.de, Dr. Ruthmarijke Smeding</p> <p><i>Dieser Kurs befähigt nicht zur BVT- anerkannten Trauerbegleitung nach dem Modell „Trauer Erschließen“. Er bezieht sich auf die Befähigung bei den beruflich entstandenen Neu- Herausforderungen durch Corona im Kontext des beruflichen Umgangs mit Trauer.</i></p> <p><i>Kosten: € 540,-- inkl. Kursmaterialien</i></p> <p><i>Über Zoom. Der ZOOM-link zum Kursraum wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung zugeschickt.</i></p> <p>Anmeldeschluss: 30.09.2020</p> <p>Referentin: Dr. Ruthmarijke Smeding Dr. Ruthmarijke Smeding unterrichtete seit 1988 mehr als 60 Kurse zur Trauerbegleitung nach dem Modell „Trauer Erschließen“ (TE), seit 2007 nach den qualitätsvorgaben der BVT. Diese Arbeit wird von Multiplikatoren weitergeführt. Sie unterrichtet selber das Thema Trauer weiter, berufsspezifisch als auch für das Ehrenamt für Palliative Care, Hospiz und in nicht klinischen Situationen. Die Arbeit geht weiter in Deutschland und an einigen Hochschulen und Akademien in der Schweiz. In Verbindung mit der Universität Liverpool (UK), entwirft sie für das H2020 Projekt der EU <i>iLIVE</i> ein internationales Curriculum für ehrenamtliche Begleitung in Akutkrankenhäusern.</p>	(ohne Gewähr)		
	Datum in 2020	Uhrzeiten	Thema
	1. Mo 12.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	Stressbewältigung
	2. Fr 16.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	4 Erstreaktionen, 5 Domäne bei Verlusten
	3. Mo 19.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	Das Triptychon in Coronazeiten
	4. Fr 23.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	Vor dem Tod & unabdingbare Berufe (inkl. Seelsorge)
	5. Mo 26.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	Forschung
	6. Fr 30.10.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	Die weiteren Themen hängen von den beruflichen Schwerpunkten der Teilnehmenden ab
	7. Mo 09.11.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	
	8. Fr 13.11.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	
	9. Mo 16.11.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	
	10. Fr 20.11.	16.30 – 18.00 + 18.30 -20.00	
	<p>Sie können sich von zu Hause einloggen, an plenaren Facheinheiten teilnehmen, mit Kleingruppen- und Einzelarbeit. Beim ersten Male inventarisieren wir, so dass der Kurs sicher aus Sie eingehen kann. Bei Bedarf gibt es Vertiefungsempfehlungen.</p> <p><i>Ehrenamt: wenn Sie einen ähnlichen Kurs brauchen, bitte melden, dann wird ein eigenes Kursangebot kreiert (Wissen und Fähigkeiten sind für EA anders!)</i></p>		
			<p>Domberg-Akademie Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising Domberg 27 85354 Freising</p>